

Nimb mit einem Zirckel im Grund B. von der Grundlini Punct F. nach der rechten Hand bis auff C. setz also unverruckt diese breiten auff die Creuzlini von dem Punct b. auch nach der rechten Hand / vnd bezeichne solche mit O. ziehe von erstgemeltem Punct O. ein auffrechte blinde Lini.

Obbermals im Grund B. von gedachter Grundlini Punct F. nach der lincken Hand bis auff D. genommen / und solche breiten in der Creuzlini von dem Punct b. gleichfalls nach der lincken Hand gesetzt / mit P. bemerckt / und darvon ein auffrechte blinde Lini gerissen.

Jetzt mustu auch im Aufzug I. die höhe der Tafel K.L. nemen / und in der Creuzlini von beeden Puncten O.P. übersich setzen / mit Q. und R. verzeichnen / solche vier Puncten O.P. Q. und R. mit schwarzen Linien zusammenreissen / das ist dann der Tafel darauff das Fünffeck Perspectivisch kommen soll / höhe und breiten / mit S. bemerckt.

Nach diesem sehe an das Fünff in gedachte Tafel Perspectivisch zu setzen / nemlich also / sihe im Aufzug I. wo die punctirte Lini von dem untersten Eck 1. nach dem Augpunct N. gezogen / die Tafellini K.L. durchschneidt / dahin setz ein kleines Teutsche e. diese höhe nimb mit einem Zirckel von K. der Tafellini bis auff erstgemelten Durchschmidt e. und setz solche in die Tafel S. von dem beeden untersten Puncten O.P. übersich / reiß ein punctirte Zwerchlini / und bezeichne sie mit T.T.

Nun mustu auch im Grund B. sehen / wo die punctirte Lini / so von dem vördersten Eck 1. nach dem Augpunct H. gezogen / die Grundlini C.E.D. durchschneidt / vnd solchen Durchschmidt mit f. mercken / diesen Durchschmidt oder breiten nimb auff die Grundlini von dem Lateinischen F. nach der lincken Hand bis auff das Teutsche f. vnd setz in der Tafel S. von der auffrechten Lini b. d. auff die punctirte Zwerchlini T.T. auch nach der lincken Hand / das ist das unterste Perspectivische Eck 1.

Sihe wiederum im dem Aufzug I. wo die punctirte Lini von dem obern Eck 1. in den Augpunct N. gezogen / die Tafellini K.L. durchschneidt / setz dahin ein g. die höhe K.g. in der Tafellini genommen / und in die Tafel S. von der untern Zwerchlini O.P. übersich gesetzt / davon auch ein punctirte Zwerchlini gezogen / und solche mit V.V. verzeichnet.

Ebenermassen muß im Grund B. das vördere Eck 1. wiederum wie zuvor / in der Grund- oder Tafellini von dem Lateinischen F. nach der lincken Hand bis auff den Durchschmidt f. genommen / vnd solche breiten in die Tafel S. von der auffrechten Lini b. d. auff die punctirte Zwerchlini V.V. nach der lincken Hand gesetzt werden / auß Ursachen / die weil diese beyde / wie auch die andern Eck alle / recht perpendiculariter über einander stehen / vnd im Grund nicht mehr als ein Puncten anzeigen können / müssen solche jedoch für zween Puncten verstanden und gesetzt werden.